

Pressemitteilung

Datum: 29.10.2017

Schüttgutfrachter GLORY AMSTERDAM treibt in der Deutschen Bucht
Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung übernommen.

Der Schüttgutfrachter GLORY AMSTERDAM (L 225m, B: 32,26m; Flagge: Panama) treibt seit heute Morgen mit zwei ausgebrachten Ankern in der Deutschen Bucht vor Langeoog. Er hat rund sieben Meter Tiefgang. Aufgrund des starken Seegangs konnten die Anker zunächst nicht gehievt werden.

Der Hochseeschlepper NORDIC hat mehrfach eine Notschleppverbindung zum Havaristen hergestellt. Die Leinenverbindungen waren unter den widrigen Wetterverhältnissen immer wieder gebrochen. Das Havariekommando hat das Mehrzweckschiff MELLUM in das Einsatzgebiet verlegt und ein Boardingteam* per Hubschrauber auf dem Havaristen abgesetzt. Im Seegebiet herrschen 8 bis 9 Windstärken mit einer Wellenhöhe von bis zu sieben Metern. Deshalb war es dem Boardingteam auf der NORDIC zunächst nicht möglich, auf den Havaristen überzusetzen.

Der Havarist hält nun aus eigener Kraft die Position und ein weiterer Schleppversuch wird vorbereitet. Drei Schlepper sollen eine Leinenverbindung herstellen.

Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung um 9:45 Uhr übernommen. Die GLORY AMSTERDAM ist nicht beladen und fährt unter Ballast. Nach bisherigen Erkenntnissen sind die 22 Personen an Bord unverletzt. Der Frachter hat gut 1800 Tonnen Schweröl und 140 Tonnen Marinediesel als Betriebsstoffe an Bord.

* Ein Boardingteam besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt:

Michael Friedrich / Simone Starke

Pressestelle

Havariekommando

Central Command for Maritime Emergencies Germany

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

www.havariekommando.de

Tel.: +49 30 185420-2450

Presse-hk@havariekommando.de